

GEMEINDE WENNIGSEN  
Landkreis Hannover

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10  
der Gemeinde Wennnigen O.T. Wennnigen

Aufgrund der §§ 2 (1) und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341), der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NBO) in der Fassung vom 7.1.1974 (Nds. GVBl. S.321) und der Bauutzungsverordnung (Bau NVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. Nr. 84 S. 1237) beschließt der Rat der Gemeinde Wennnigen folgende

Satzung

§ 1

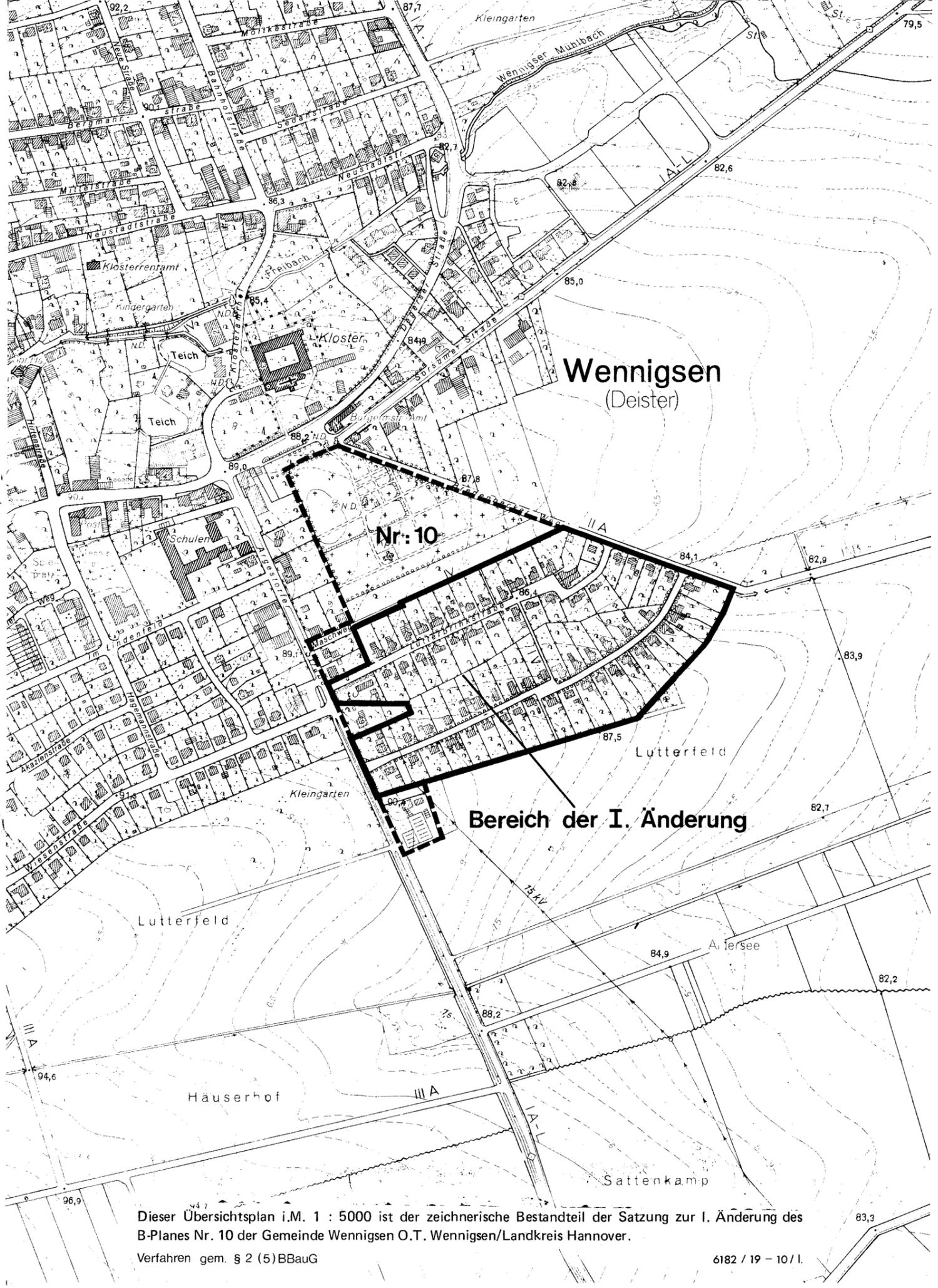
Der räumliche Geltungsbereich der Änderung erfaßt das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 10 mit Ausnahme des im nördlichen Teil gelegenen Friedhofes des im südlichen Teil gelegenen Gärtnereibetriebes sowie der an der Argestorfer Straße gelegenen Grundstücke mit den Flurstücksbezeichnungen 144/60, 143/60 und 139/57.

Zusätzlich ist der räumliche Geltungsbereich der Änderung in einem Lageplan i.M. 1: 5000, der Bestandteil dieser Satzung ist, kenntlich gemacht.

§ 2

Für den räumlichen Geltungsbereich der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 wird eine Geschoßflächenzahl von 0,35 und eine höchstzulässige Geschossigkeit von maximal II Vollgeschossen festgesetzt.

Die übrigen Festsetzungen des B.-Planes bleiben unberührt.



Dieser Übersichtsplan i.M. 1 : 5000 ist der zeichnerische Bestandteil der Satzung zur I. Änderung des B-Planes Nr. 10 der Gemeinde Wennnigen O.T. Wennnigen/Landkreis Hannover.  
Verfahren gem. § 2 (5) BBauG

<p>Der Rat der <b>Gemeinde Wennnigen (Deister)</b> hat in seiner Sitzung am <u>26. 11. 1975</u> die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.</p>	<p>Der Rat der <b>Gemeinde Wennnigen (Deister)</b> hat in seiner Sitzung am <u>21. 6. 1976</u> dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am <u>9. 7. 1976</u> bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom <u>1. 7. 1976</u> bis <u>26. 8. 1976</u> öffentlich ausgelegen.</p>	<p>Der Rat der <b>Gemeinde Wennnigen (Deister)</b> hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am <u>4. 10. 1976</u> nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG. als Satzung beschlossen.</p>
<p>Wennnigen (Deister) <u>4. 10. 1976</u></p>	<p>Wennnigen (Deister) <u>4. 10. 1976</u></p>	<p>Wennnigen (Deister) <u>4. 10. 1976</u></p>
<p><i>[Signature]</i> Bürgermeister</p>	<p><i>[Signature]</i> Bürgermeister</p>	<p><i>[Signature]</i> Bürgermeister</p>
<p>Der vom Rat der <b>Gemeinde Wennnigen (Deister)</b> in der Sitzung vom <u>1. 7. 1976</u> beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG. nach Maßgabe der Verfügung 214 <u>2-849 I/76</u> vom heutigen Tage genehmigt.</p>	<p>Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind gemäß § 12 BBauG. durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. <u>21</u> am <u>26. 5. 1977</u> bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.</p>	<p>Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom</p>
<p>Hannover, den <u>14. 1. 1977</u></p>	<p>Hannover, den <u>3. 6. 1977</u></p>	<p><b>Landkreis Hannover</b> <b>Planungsamt</b> Hannover, den <u>14. 5. 76</u></p>
<p>Der Regierungspräsident in Hannover Im Auftrage: <i>[Signature]</i> Siegelt</p>	<p><i>[Signature]</i> Siegelt / Gemeindedirektor.</p>	<p>AZ M. 1: 1000 Der Oberkreisdirektor i.A. <i>[Signature]</i></p>